

✓

**Wissenschaftliche Fachkonferenz:
"Korruption im öffentlichen Raum.
Wahrnehmungen, Interpretationen, Reaktionen. Ein internationaler Vergleich."**

Politische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Relevanz des Themas

Dem Phänomen "Korruption" wird weltweit in Politik, Verwaltung und Geschäftsverkehr wachsende Beachtung geschenkt. Das belegen deutlich die Programme zur Sensibilisierung, Aufklärung und Korruptionsbekämpfung wichtiger internationaler Organisationen wie UNO, OECD, EU, Weltbank und IWF. Als Beispiele seien folgende Initiativen genannt:

1. UNO: "Global Programme against Corruption" des UN Office on Drugs and Crime.¹
 2. OECD: "Convention of the OECD on combating bribery of foreign public officials in international business transactions."²
 3. EU: "Übereinkommen ... über die Bekämpfung der Bestechung, an der Beamte der Europäischen Gemeinschaften oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt sind."³
 4. IWF: "Guidelines Regarding Governance Issues"⁴
 5. Weltbank: "Guidelines: Procurement under IBRD Loans and IDA Credits"⁵
- } Tapes

Der wachsenden politischen und wirtschaftlichen Bedeutung korrespondiert spätestens seit der 2. Hälfte der 90er Jahre ein Anstieg der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Phänomen Korruption. Dabei ist Korruption im wesentlichen Forschungsgegenstand der rechtswissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und politikwissenschaftlichen Disziplinen.

Forschungsstand

Die rechtswissenschaftliche, vor allem strafrechtliche, Literatur konzentriert sich auf die Frage, wie internationale Konventionen gegen Korruption in konkrete Gesetze eines Landes umgesetzt werden können. Umgekehrt wird auf die kontrovers diskutierte Frage eingegangen, wie nationale Gesetzgebungen angesichts des Zusammenwachsens von globalen Strukturen

¹ Im Februar 1999 aufgelegt vom Centre for International Crime Prevention, Office for Drug Control and Crime Prevention, United Nations Interregional Crime and Justice Research Institute. S. a. "United Nations Manual On Anti-Corruption Policy, Prepared by the Global Programme against Corruption", Centre for International Crime Prevention, Office of Drug Control and Crime Prevention, United Nations Office at Vienna 2001. (http://www.unodc.org/unodc/en/crime_cicp_sitemap.html)

² In Kraft getreten am 15 Februar 1999. S. dazu die aktuellen Veröffentlichungen der OECD: "Steps taken and planned future actions by participating countries to ratify and implement the Convention of the OECD on combating bribery of foreign public officials in international business transactions", 19 June 2003; "Country Reports on the Implementation of the Convention and the 1997 Revised Recommendation: Phase 2 Country Report Germany, June 2003.

³ S.: "Rechtsakt des Rates vom 26. Mai 1997 über die Ausarbeitung des Übereinkommens aufgrund von Artikel K.3 Abs. 2 Buchst. c) des Vertrags über die Europäische Union über die Bekämpfung der Bestechung, an der Beamte der Europäischen Gemeinschaften oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt sind."

⁴ S. dazu "The IMF's Approach to Promoting Good Governance and Combating Corruption — A Guide", IMF, December 2002.

⁵ The World Bank, Washington, USA, ⁵1997.

konvergieren.⁶ Darüber hinaus finden sich kriminalstatistische Auswertungen und theoretische Arbeiten zur Wirksamkeit strafrechtlicher Initiativen und ihrer Grenzen.⁷

Die aktuellen Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften zum Thema Korruption beschäftigen sich zum einen mit den ökonomischen Auswirkungen von Korruption, d.h. insbesondere mit der Verbesserung oder Verschlechterung von Allokation und Distribution bei knappen Ressourcen. Dabei ist die Erforschung dieser Wirkungen eine große Herausforderung im Hinblick auf die Koordinationsinstrumente einer Volkswirtschaft und die damit zusammenhängende Frage nach der gerechten Verteilung von Einkommen – gerade auch unter den Bedingungen fortschreitender Globalisierung. In diesem Zusammenhang ist die Beschäftigung mit dem Einfluss von Korruption auf Wachstum und Investition in das Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Auf der Basis ländervergleichender ökonometrischen Studien wird ein Zusammenhang zwischen einem hohen Korruptionsgrad und geringerer Investition und geringerem Wachstum festgestellt.⁸ Zum anderen gibt es originär ökonomische Ansätze zur Bestimmung der Ursachen von Korruption.⁹

Bei beiden Fragestellungen besteht allerdings zwischen empirischen und theoretischen Studien noch eine erhebliche Distanz. In der Theorie werden bestimmte Muster von Zusammenhängen identifiziert. Ob es sich dabei jedoch um Kausalzusammenhänge handelt, läßt sich empirisch nicht zwingend belegen, da, bedingt durch das Fehlen offizieller Quellen zum Ausmaß an Korruption eines Landes, empirische Daten nur indirekt erhoben werden können.¹⁰ Die für die vergleichenden Querschnittsanalysen maßgebliche Methode der Messung der nationalen Korruptionsanfälligkeit besteht derzeit in der Kompilation der Recherchen und Befragungen von Risikoagenturen. Auch wenn sich deren Ergebnisse annähern, kann die empirische ökonomische Korruptionsforschung ausschließlich auf gesammelte subjektive Einschätzungen zurückgreifen, hinter denen ein objektiver Sachverhalt nur angenommen wird.¹¹

⁶ Für Deutschland gilt dies insbesondere seit Inkrafttreten der o.g. OECD-Konvention von 1999. Vgl. Dieter Dölling, "Die Neuregelung der Strafvorschriften gegen Korruption", in Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft, Berlin u.a. 2000.

⁷ Britta Bannenberg, "Korruption in Deutschland und ihre strafrechtliche Kontrolle", München 2002. Sanchez-Hermosilla, "Rechtspolitik zur Korruptionsbekämpfung. Aktuelle Entwicklung des Korruptionsstrafrechts in Deutschland", Kriminalistik 2/2003.

⁸ Seit 1995 sind hier die Arbeiten von Paolo Mauro richtungsweisend: Paolo Mauro, "The Effects of Corruption on Growth, Investment and Government Expenditure: A Cross-Country Analysis" in Corruption and the Global Economy, Institute for International Economics, Washington D.C., 1997. Ders., "The Persistence of Corruption and Slow Economic Growth", Research Department IMF, Series: Working Paper No. 02/213, Authorized for Distribution: November 1, 2002. Kritik an den Interpretationen Mauros findet sich u.a. bei A. Wedemann.

⁹ Beatrice Weder, "Five essays on economic causes of corruption; better wages, free press, economic openness and development aid: keys to fight corruption", Basel WWZ Forum, 2002.

¹⁰ Vgl. zu diesem Problem auch die Beiträge in "Empirical Themes in politics and Political Economy of Corruption", Donatella della Porta, Rose Ackerman (Hrsg.), Baden Baden 2002. Dieser Tagungsband präsentiert auch wesentliche Positionen und Ergebnisse der politikwissenschaftlichen Korruptionsforschung.

¹¹ Vgl. Johann Graf Lambsdorff, "Korruption im Ländervergleich" in Korruption im internationalen Geschäftsverkehr, M. Pieth, und P. Eigen (Hrsg.), Neuwied 1999.

Wissenschaftliche Bedeutung, Schwerpunkte und Zielsetzung der Fachtagung

In dieser prekären wissenschaftlichen Situation können interdisziplinäre Ansätze wichtige Impulse geben und zur disziplinenübergreifenden Absicherung von Hypothesen dienen.¹² Diesen Ansatz verfolgt das "Forum Philosophie & Wirtschaft e.V." seit Beginn seines Schwerpunktprojektes "Korruption" im Jahr 2000. Das Konzept der Interdisziplinarität wird dabei weit gefasst und bezieht diachrone und synchrone Vergleichsstudien ein. Die Ergebnisse historisch vergleichender Forschung werden in einer Veranstaltungsreihe "Korruption in Geschichte und Gegenwart" seit dem Sommer 2000 präsentiert.¹³ Eine im engeren Wortsinne interdisziplinäre wissenschaftliche Bestandsaufnahme für den deutschen Raum fand im Rahmen der Tagung "Korruption – Interdisziplinäre Zugänge zu einem komplexen Phänomen" im Juni 2002 an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz statt.¹⁴

Eine Gegenüberstellung aktueller länderspezifischer Korruptionsforschung ist Gegenstand der geplanten Internationalen Fachkonferenz "Korruption im öffentlichen Raum. Wahrnehmungen, Interpretationen, Reaktionen. Ein internationaler Vergleich." Ziel dieser Tagung ist es, durch einen philosophisch moderierten Austausch zwischen internationalen Experten aus Kultur-, Wirtschafts- und Politikwissenschaft Parallelen und Gegensätzlichkeiten in der Interpretation von Wirkung und Ursachen der Korruption herauszuarbeiten. Dieser Austausch verspricht zugleich wesentliche Einsichten in das beschriebene wissenschaftstheoretische Problem des Umgang mit ungesicherten empirischen Grundlagen.

Geographische Schwerpunkte setzt die Fachtagung mit Studien zu Südamerika, Afrika, Ostasien und Europa. Durch die Einbeziehung der Ukraine und der EU-Beitrittskandidaten wird auch der Osteuropäische Raum behandelt. Systematisch richtet sie ihr Interesse darüberhinaus auf die spezifische Problematik von Transformationsländern.

Wesentliche Parallelen und Gegensätzlichkeiten im Ländervergleich bieten neue Impulse für die Erforschung des Zusammenhanges von Korruption, Wachstum und Investition. Durch den Austausch mit Vertretern internationaler Organisationen wie der OECD, dem IWF und der GTZ sowie der Nichtregierungsorganisation Transparency International soll deren Perspektive auf die Mechanismen von Korruption sowie auf ihre Bekämpfung in den Kontext internationaler fachwissenschaftlicher Reflexion gestellt und diskutiert werden. Die je eigenen Strategien dieser Organisationen werden für die zukünftige Entwicklung verschiedener Regionen und unterschiedlicher Volkswirtschaften eine wesentliche Rolle spielen. Ihre Teilnahme an der Internationalen Fachkonferenz garantiert somit nicht nur den Eintrag aktuellen und praxisorientierten Wissens, sondern zugleich einen Transfer wissenschaftlicher Arbeit in die politische Realität.

Durch diese Herangehensweise kann die Tagung der aktuellen Diskussion wichtige Impulse geben und soll mit ihren vielfältigen interdisziplinären Bezügen auch jüngere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ansprechen. Die Veröffentlichung der Tagungsbeiträge (in den Kongresssprachen sowie in einer Übersetzung ins Englische) soll die Erträge einem breiten Publikum zugänglich machen.

¹² Die zitierten Publikationen mahnen die Notwendigkeit interdisziplinärer Forschung immer wieder an. Auch die jüngsten Fachtagungen zum Thema "Korruption" spiegeln diesen Ansatz wieder. Vgl. FN 10; "Korruption in Politik und Verwaltung", 6. Speyerer Demokratietagung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer am 24. und 25. Oktober 2002.

¹³ Eine Publikation ausgewählter Vorträge der Reihe ist für den Sommer 2004 geplant.

¹⁴ Tagungsband ist im August 2003 bei DUV, Wiesbaden erschienen: V. von Nell, G. Schwitzgebel, M. Vollet (Hrsg.), "Korruption – Interdisziplinäre Zugänge zu einem komplexen Phänomen", Wiesbaden 2003.

Literatur:

EU, "Rechtsakt des Rates vom 26. Mai 1997 über die Ausarbeitung des Übereinkommens aufgrund von Artikel K.3 Abs. 2 Buchst. c) des Vertrags über die Europäische Union über die Bekämpfung der Bestechung, an der Beamte der Europäischen Gemeinschaften oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt sind."

IMF, "The IMF's Approach to Promoting Good Governance and Combating Corruption — A Guide", IMF, December 2002.

OECD: "Steps taken and planned future actions by participating countries to ratify and implement the Convention of the OECD on combating bribery of foreign public officials in international business transactions", 19 June 2003;

OECD, "Country Reports on the Implementation of the Convention and the 1997 Revised Recommendation: Phase 2 Country Report Germany, June 2003.

UN, "United Nations Manual On Anti-Corruption Policy, Prepared by the Global Programme against Corruption", Centre for International Crime Prevention, Office of Drug Control and Crime Prevention, United Nations Office at Vienna 2001.

The World Bank, "Guidelines: Procurement under IBRD Loans and IDA Credits", Washington, USA, 1997.

Britta Bannenberg, "Korruption in Deutschland und ihre strafrechtliche Kontrolle", München 2002.

Dieter Dölling, "Die Neuregelung der Strafvorschriften gegen Korruption", in Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft, Berlin u.a. 2000.

Johann Graf Lambsdorff, "Korruption im Ländervergleich" in Korruption im internationalen Geschäftsverkehr, M. Pieth, und P. Eigen (Hrsg.), Neuwied 1999.

Paolo Mauro, "The Effects of Corruption on Growth, Investment and Government Expenditure: A Cross-Country Analysis" in Corruption and the Global Economy, Institute for International Economics, Washington D.C., 1997.

Paolo Mauro, "The Persistence of Corruption and Slow Economic Growth", Research Department IMF, Series: Working Paper No. 02/213, Authorized for Distribution: November 1, 2002.

V. von Nell, G. Schwitzgebel, M. Vollet (Hrsg.), "Korruption – Interdisziplinäre Zugänge zu einem komplexen Phänomen", Wiesbaden 2003.

Donatella della Porta, Rose Ackerman (Hrsg.), "Empirical Themes in politics and Political Economy of Corruption", Baden Baden 2002.

Julian Sanchez-Hermosilla, "Rechtspolitik zur Korruptionsbekämpfung. Aktuelle Entwicklung des Korruptionsstrafrechts in Deutschland", Kriminalistik 2/2003.

Beatrice Weder, "Five essays on economic causes of corruption; better wages, free press, economic openness and development aid: keys to fight corruption", Basel WWZ Forum, 2002.

Korruption im öffentlichen Raum. Wahrnehmungen, Interpretationen, Reaktionen. Ein internationaler Vergleich.

Die Referenten:

Prof. Dr. Dr. Sefik Alp Bahadır (Professor für gegenwartsbezogene Orientforschung am Institut für Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg). Arbeitstitel des Referats: « **Korruption im Transformationsprozess in Bosnien-Herzegowina / Korruption in der Türkei (in Zusammenhang mit angestrebter Mitgliedschaft in EU)** » Forschungsschwerpunkte: Wirtschaft und Gesellschaft der Staaten des Nahen Ostens, Nordafrikas und Zentralasiens; Perspektiven des türkischen EU-Beitritts

Einschlägige Veröffentlichungen (Auswahl):

- [mit Tufik Burnazovic] "State Capture und Administrative Korruption in Bosnien und Herzegowina: Ausmaße, Erscheinungsformen und Hemmnisse der Reform", in: Oskar Kurer (Hrsg.): Korruption und Governance aus interdisziplinärer Sicht, Schriftenreihe des Zentralinstituts für Regionalforschung, Band 37, Neustadt an der Aisch: Verlag Degener & Co., 2003, S. 175 - 206.
- "Die Türkei als Wirtschafts- und Kulturraum im internationalen Vergleich", in: Harun Gümrükcü (Hrsg.), ITES-Jahrbuch 2000-2001. Globalisierung - Herausforderungen und Chancen für die Türkei. Schriften des Instituts für Türkisch-Europäische Studien, Bd. 13., Istanbul: ITES, 2001, S.225-244.
- "The Role of the World Bank and of other International Financial Organizations in the Reconstruction of Bosnia and Herzegovina", Transition. Journal of Economics and Politics of Transition (Ekonomski Institut Tuzla), Vol. II, No. 1, Januar-April 2000, S. 370-374.

Dr. Giorgio Blundo (Maître de Conférence, CNRS Marseille). Arbeitstitel des Referats: « **Korruption in Afrika / Corruption en Afrique** » Forschungsschwerpunkte: Politische Anthropologie; Korruption.

Einschlägige Veröffentlichungen (Auswahl):

- (Hrsg.) Monnayer les pouvoirs. Espaces, mécanismes et représentations de la corruption, Nouveaux Cahiers de l'IUED, 9, Paris, Presses Universitaires de France – Genève, IUED, 2002.
- "La corruption comme mode de gouvernance locale : trois décennies de décentralisation au Sénégal", Afrique contemporaine, 199, 3e trimestre, p. 106-118., 2001.
- 2001 - "'Dessus de table". La corruption dans la passation des marchés publics locaux au Sénégal", Politique africaine, 83, octobre, p. 79-97.

Dr. Aurel Croissant, (Projektmitarbeiter 'Demokratische Konsolidierung und defekte Demokratien' am Institut für politische Wissenschaft der Universität Heidelberg). Arbeitstitel des Referats: « **Korruption in Ostasien / auf den Philippinen** » Forschungsschwerpunkte: Politische Systeme in Ostasien; Theoretische Transformationsforschung.

Einschlägige Veröffentlichungen (Auswahl):

- Politischer Systemwechsel in Südkorea, 1985 - 1997, Hamburg: Mitteilungen des Instituts für Asienkunde 297, 236.
- Zwischen Diktatur und Demokratie. Zur Konzeption und Empirie demokratischer Grauzonen, Opladen (Leske+Budrich), hrsg. zusammen mit P. Bendel, F.W. Rüb (i.E.)
- Genese, Funktion und Gestalt von Parteiensystemen in jungen asiatischen Demokratien, in: Merkel, Wolfgang/Sandschneider, Eberhard (Hrsg.): Systemwechsel 3, Opladen, S 293-337. (i.E.)
- Politische Transformation in Südkorea und der Beitrag der Zivilgesellschaft, in: Lauth, Hans-Joachim/Merkel, Wolfgang (Hrsg.): Zivilgesellschaft im Transformationsprozess, Mainz: 150-176. (i.E.)

Jean-Pierre Dubois, Conseiller der ständigen Vertretung Frankreichs bei der OECD: Arbeitstitel des Referats: « **Die Rolle der OECD in der Korruptionsbekämpfung** »

Dr. Hansjörg Elshorst (Vorsitzender des German Chapters Transparency International). Arbeitstitel des Vortrags: “**Kampf gegen Korruption als weltweite Bewegung**”.

Prof. Dr. Ernesto Garzón Valdéz (em. Universität Mainz) Arbeitstitel des Vortrags: “Korruption in Südamerika”.

Einschlägige Veröffentlichungen (Auswahl):

- "Korruption – Zur systemischen Relativität eines universalen Phänomens", in: Harald Bluhm/Karsten Fischer (Hrsg.), Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit der Macht. Theorien politischer Korruption, Baden-Baden: Nomos 2002, 115-138.

Dr. Iris Kempe (Centrum für angewandte Politikforschung an der Universität München, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik). Arbeitstitel des Referats: “Korruption in den Beitrittsländer zur EU”, Forschungsschwerpunkte: Russland, Ukraine, Moldova, Belarus, Außenbeziehungen der EU, Transformation

Einschlägige Veröffentlichungen:

- Die Europäische Union und die Ukraine, in: Werner Weidenfeld (Hrsg.): Europa-Handbuch, 2. aktual. Aufl., Gütersloh 2002;
- Beyond EU Enlargement, Volume I, Gütersloh 2001;
- The EU Accession States and Their Eastern Neighbours, Gütersloh 1999;
- The European Union and Ukraine. Interests and Strategies, in: Kurt Spillmann, Andreas Wenger, Derek Müller (Eds.): Between Russia and the West.
- Direct Neighbourhood. Relations between the Enlarged EU and the Russian Federation, Ukraine, Belarus and Moldova, Gütersloh 1998.

Thomas Lenk (Auswärtiges Amt Berlin, ehem. Botschaft Kiew). Arbeitstitel des Referats “*Korruption in der Ukraine*”

Prof. Dr. Marcelo Lopez (Subdirector del Departamento de Ética de la Universidad Católica San Antonio de Murcia). Arbeitstitel des Referats: « **Korruption in Spanien / corruption en Espagne** ». Forschungsschwerpunkte: Wirtschaftsethik, Politische Theorie, Angewandte Ethik.

Einschlägige Veröffentlichungen (Auswahl):

- “Ética y globalización económica” en el libro colectivo Globalización, internet, marketing: una respuesta ética. Murcia: UCAM, 2003.
- “Desinformación e información falsa” en el libro colectivo Ética de la información y de la comunicación. Barcelona: Ariel, 2002.
- “Información sobre el sufrimiento, el dolor y la violencia: una respuesta ética”, en el libro colectivo Introducción a la comunicación y a la información. Barcelona: Ariel, 2001.

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Göttingen, (Universität Göttingen). Arbeitstitel des Vortrags: “Korruptions(-bekämpfung) als Prüfstein praktischer Rationalität. Forschungsschwerpunkte: Rationalitätstheorie, Ethik, Politische Philosophie, Kulturtheorie.

Einschlägige Veröffentlichungen (Auswahl):

- Economic Rationality and Practical Reason, 1997.
- Ethische und Politische Freiheit (Hg., zus. m. W. Vossenkuhl), 1998.
- Demokratie als Kooperation, 1999.
- Rationalität in der praktischen Philosophie (zus. m. Th. Schmidt), 2000.
- Strukturelle Rationalität. Ein philosophischer Essay über praktische Vernunft, 2001.

Dr. Véronique Pujas (Chargée de recherche CNRS, Grenoble, l'herit am l'Institut d'Etudes Politiques de Grenoble). Arbeitstitel des Referats: « **Korruption in Südeuropa / corruption en Europe du Sud** »

Forschungsschwerpunkte: Globalisierung und Korruptionsbekämpfung, Parteienfinanzierung, Vergleichende Politikwissenschaft.

Einschlägige Veröffentlichungen (Auswahl):

- "The Issue of corruption in Western Europe" in Global Report 2002, Transparency International.
- "A comparative analysis of the exposure of corruption in Italian, French and Spanish Media" in Kuhn, R., Neveu, E., Political Journalism : new challenges, new practices, Routledge, London, 2002.
- "Explaining the Wave of Scandal: The Exposure of Corruption in Italy, France and Spain", South European Society and Politics, 2001.
- Véronique Pujas, Martin Rhodes, "Party Finance and Political Scandal : Comparing Italy, Spain and France", in Heidenheimer, A, Johnston, M., Political Corruption: Concepts and Contexts, New Brunswick, NJ & London : Transaction Publishers, 2002.

Prof. Dr. Christian Schumacher (Univ. del Rosario, Bogotá / Kolumbien). Arbeitstitel des Referats: « **Korruption in Kolumbien** ». Forschungsschwerpunkte: Wirtschaftsethik, Soziale Verantwortung von Unternehmen, Wissenschaftstheorie und Angewandte Logik.

Anja Senz M.A. (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ostasienwissenschaften der Uni Duisburg) Arbeitstitel des Referats: « **Korruption in Hongkong im Wandel der Zeiten: 1965-2003** » Forschungsschwerpunkte: Politik und Gesellschaft im chinesischen Kulturraum; Minderheitenpolitik, Korruptionsforschung, Systemtransformation

Einschlägige Veröffentlichungen (Auswahl):

- Die Bedeutung lokaler Partizipationsformen für den Prozess der Demokratisierung – eine vergleichende Analyse. Hamburg: Deutsche Gesellschaft für Asienkunde, 2001
- Magisterarbeit zur Frage des Zusammenhangs von Souveränitätswechsel und Korruptionsanstieg in Hongkong. (unveröff.)

DDr. Hubert Sickinger (Institut f. Konfliktforschung, Wien). Arbeitstitel des Referats: « **Korruption in Österreich** ». Forschungsschwerpunkte: Politisches System Österreichs, Parteienforschung, Politikfinanzierung.

Einschlägige Veröffentlichungen (Auswahl):

- Politikfinanzierung in Österreich. Ein Handbuch. 397 S., Thaur/Wien/München 1997.
- Politische Affären und Skandale in Österreich. Von Mayerling bis Waldheim (hrsg. gemeinsam mit Michael Gehler), Thaur/Wien/München. 21996.
- Parteienfinanzierung im internationalen Vergleich. Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft, 31 (2002) Heft 1 (Hg.).
- The Austrian Party Academies, in: Karl-Heinz Naßmacher (Hg.): Foundations for Democracy. Approaches to Comparative Political Finance. Essays in Honour of Herbert E. Alexander, Baden-Baden 2001, 338-349.